

in den Papieren der MG nach sehen
zu wollen. Das Stück stammt aus
der Freisinger Hs. Cms. 6406 Bl.

68^b und ist dort von einer xierlichen
Hand sacc. XI eingetragen. Es ist der
Brief eines bedrängten Geistlichen,
vielleicht eines Bischofs (Manitius
vermutet Meginward oder Egilbert)
an den König, beginnend: Qui
de apum natura scripserunt, eas
ad similitudinem militaris disci-
pling vitam agere docuerunt... und
schließend: Jam enim a somno igna-
vig non molliter excessus desidera-
bili gratie tue restitutus postea,
ut spero, in domino ad omne opus
bonum vigilantior paratior studiosior
sum futurus.

Gestern erhielt ich die drei ersten Abs.